

## **Anfragen der CDU-Fraktion, an die Stadtverwaltung der Stadt Velten, zu den geplanten Hot Spots (WLAN) in der Stadt Velten.**

- 1. Anfrage:**  
Werden alle von der Stadt geplanten bzw. beantragten Hot Spots (WLAN) kostenlos und flächendeckend sein? Flächendeckend in dem Sinne, dass diese den gesamten Bereich des entsprechenden Ortes abdecken, an dem sie eingerichtet werden. Am Marktplatz ist das aktuell nicht der Fall.
- 2. Anfrage:**  
Auf welche Art und Weise wird die Autorisierung des Nutzers stattfinden?
- 3. Anfrage:**  
Wird der Zugang zum jeweiligen Hot Spot ohne die Änderungen von Netzwerkeinstellungen funktionieren?
- 4. Anfrage:**  
Wird es eine unbegrenzte Nutzungsdauer geben oder wird der Zugang zeitlich begrenzt?
- 5. Anfrage:**  
Wird es Volumenkontingente geben?
- 6. Anfrage:**  
Sollten die Anfragen 4. und 5. mit ja beantwortet werden: Wie wird die Erfassung von Zeit- und Volumenkontingenten umgesetzt werden?
- 7. Anfrage:**  
Werden die geplanten Hot Spots rund um die Uhr zugänglich sein? Am Marktplatz ist das aktuell nicht der Fall.
- 8. Anfrage:**  
Wie wird der Schutz der Benutzer gewährleistet?
- 9. Anfrage:**  
Ist eine sichtbare Kennzeichnung geplant? Wenn ja: auf welche Art und Weise erfolgt diese? Auch hier ist das am Marktplatz nicht der Fall.
- 10. Anfrage:**  
Wie viele Benutzer werden die Hot Spots gleichzeitig benutzen können?
- 11. Anfrage:**  
Wie wird die Verschlüsselung des Datenverkehrs erfolgen?
- 12. Anfrage:**  
Wie hoch wird die Anzahl der unterstützten Sprachen auf der Anmelde-/Login-Seite sein?

**13. Anfrage:**

Werden die geplanten Hot Spots Barrierefreiheit besitzen?

**14. Anfrage:**

Welche Standards werden die geplanten Hot Spots besitzen?

**15. Anfrage:**

Welche Standards besitzen die aktuell aktiven Hot Spots in der Stadt Velten?

**16. Anfrage:**

Die aktuellen Vodafone-Hot Spots, an der Ofen-Stadt-Halle sowie am Kommunikationszentrum, sind nur für Vodafone-Kunden kostenlos. Wie möchte die Stadt Velten diese Hot Spots allen Veltener\*innen zu gleichen Bedingungen zugänglich machen?

**17. Anfrage:**

Im Bericht der Bürgermeisterin, vom 15.08.2019, steht geschrieben: „Im Viktoriapark soll ein Angebot zum Verweilen für Jugendliche entstehen. Derzeit erfolgt die Planung des Treffpunktes.“, in der Stellungnahme zu unserem Beschlussantrag, vom 15.08.2019, heißt es jedoch, als Begründung zur Ablehnung eines Hot Spots im Viktoriapark: „Darüber hinaus sehen wir keine Notwendigkeit, weitere öffentliche und kostenlose Hotspots einzurichten. Gerade unsere Parkanlagen dienen als Ruhepol und als Ort der Entschleunigung für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.“ Unabhängig von der Existenz eines Hot Spots im Viktoriapark, ist davon auszugehen, dass unsere Jugendlichen am zukünftigen Treffpunkt Smartphones mit Datenvolumen verwenden werden, und damit auch alle entsprechenden Funktionen, die ein Smartphone zu bieten hat, da diese fester Bestandteil der Jugendkultur sind.

Ist deshalb davon auszugehen das im Viktoriapark zukünftig die Benutzung eines Smartphones oder das Abspielen von Musik untersagt wird, um das Ziel eines „Ruhepols“ aufrecht zu erhalten?

**18. Anfrage:**

In wie fern sieht die Stadt Velten in der Einrichtung von Hot Spots in den Veltener Parkanlagen einen Widerspruch zum Erhalt von Ruhepolen, die der Entschleunigung dienen soll?

Ein Hot Spot selbst verursacht keinerlei Lärmbelästigung und dient auch nicht dem alleinigen Abspielen von Musik oder YouTube-Videos.

**19. Anfrage:**

Die Errichtung von Ruhepolen ist ein wünschenswertes Ziel, so ist das Lesen von Büchern oder das kreative Zeichnen, bei schönem Wetter in unseren Parkanlagen eine erstrebenswerte Sache. Beide Dinge sind ebenfalls mit dem Laptop, dem Smartphone oder dem Tablet möglich (E-Reading, Zeichenprogramme), darüber hinaus dienen Tablets, besonders für Studenten, der Arbeit, die diese ebenfalls oft in Parkanlagen erledigen. All diese Dinge, die fester Bestandteil der Digitalisierung sind, verbrauchen unter Umständen viel Datenvolumen.

Wäre deshalb die Einrichtung von Hot Spots in unseren Parkanlagen nicht eher förderlich, um so eventuell noch mehr Menschen die Möglichkeit zu bieten über längere Zeit in unseren Parkanlagen zu verweilen, damit diese unter anderem ihren (digitalen) Hobbies nachgehen können?

Velten, den 18.08.2019

*Marcel Ruffert*

**Marcel Ruffert**

Vorsitzender der CDU-Fraktion